

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 8

Artikel: Lade mit Blattrahmen und neuer Spann-Vorrichtung

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

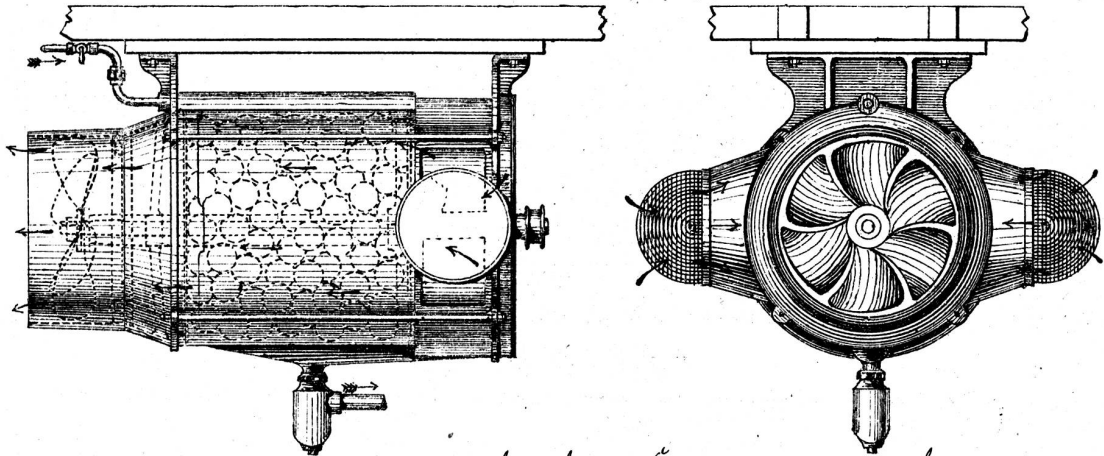
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Luft des Apparats zufführt, findet eine gleichmäßige Durchsickung der feinsten Luft im ganzen Raume statt, ohne daß sich Staub bilden und die Räume



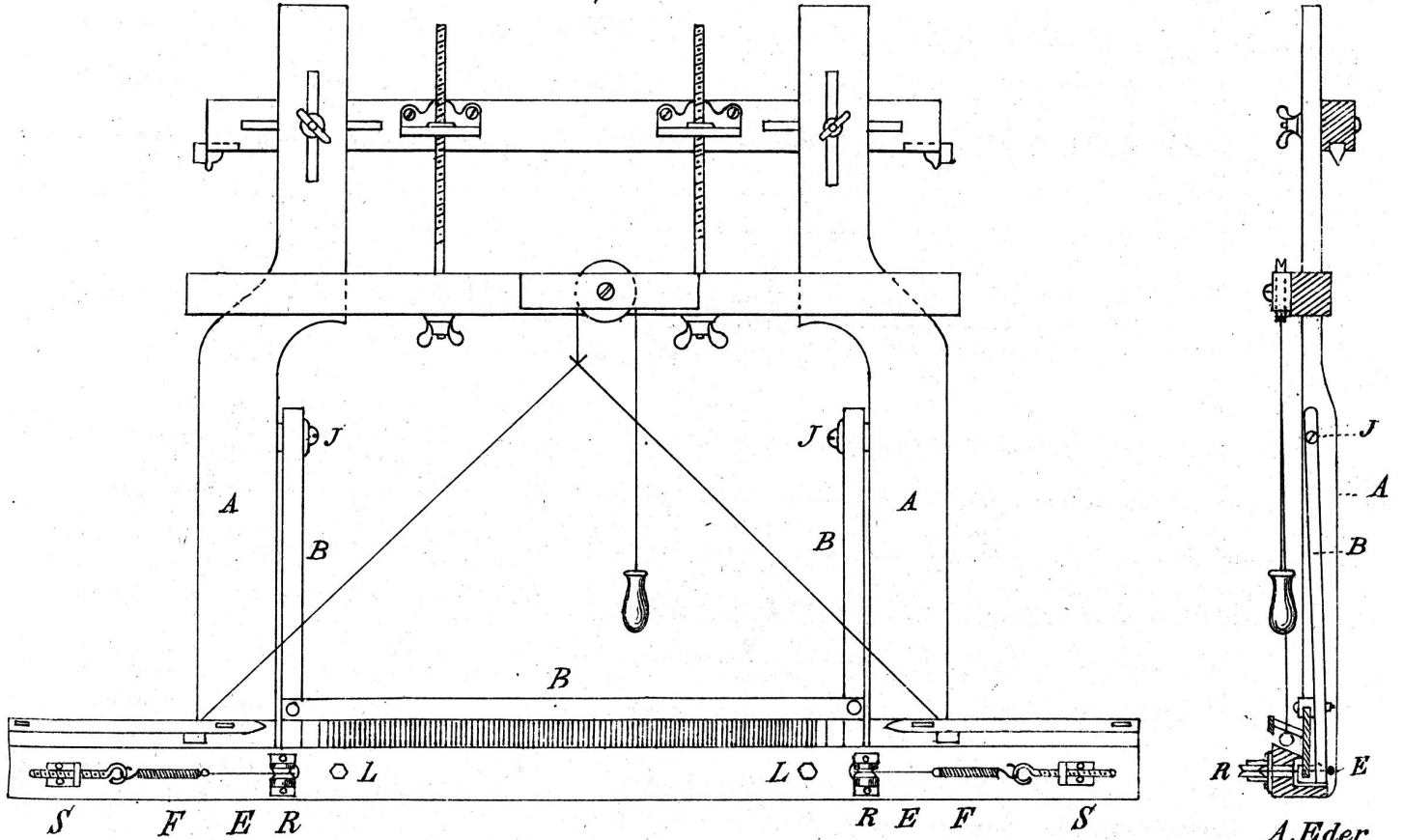
Umgebung des Apparats naß wird. Der Feuchtigkeitsgrad kann bei diesem bis auf 75° des Hygrometers gebracht und je nach Bedürfnis reguliert werden. Durch Anwendung warmer Maffas wird die Luft im Winter erwärmt. Der Apparat ist nach solider Konstruktion ein gefälliges Aussehen und erfordert nur den Winterfall, welcher sich auf das Füllen der Reservoirs und Hallen des Maffasverbrauches beschränkt. Er reinigt und wärmt die Luft in geflochtenen Räumen, kann aber auch je nach Bedürfnis mittelst einfacher Glasrohren reine Luft aus dem Freien zufführen. Auf je 500 m³ Rauminhalt wird ein Apparat gebraucht. Ein solcher consumirt circa 3 Liter Maffa pro Minute; dieser Maffaconsum kann je nach Bedarf der Einrichtungen beliebig beschränkt und reguliert werden. Der Apparat wiegt 15-1600 Pfd. pro Minute und kostet Fr. 350.—

E. O.

Lade mit Blattmaschinen und neuer Spann-Vorrichtung.

Um Läden für leichten Verkehr vornehmlich zu machen, benutzt man einen oder mehrere Blattmaschinen B, dessen Spannung mittelst zweier Seile F, die durch Räder S läuft reguliert werden können, erzielt wird; dies ist aus folgenden Figuren ersichtlich. Die Seile, welche dem Besatz aufgezogen werden oder schneller gewickelt werden können, sind durch Räder E, die über Rollen R laufen, mit den Blattmaschinen in Verbindung. Der Blattmaschinen wird von der

innern Ritz des Lagers A mittels Nieten J befestigt und fest am Kopf-
 des ersten Kragens. Zwei Nieten L des Lagers des Lagers sind



an welchen der innere Teil des Blattlaufes angeschlossen kommt, dienen dazu,
 die Stellung des Blattes zur Rückwand der Kisten zu bestimmen. Mittels
 dieses System-Mechanismus (System E. Oberholzer) regelt man die Stellung und die
 Regulierung des Blattes, so dass Blattlauf von beiden Seiten gefüllt wird.
 Diese System-Mechanismus kann auch bei and. Fallladenstühlen angewendet
 werden.

A. Eder.

Jacquardmaschinen

mit Vorrichtung zur Bildung von Schrägsch.

Zu No 12 des 1. Jahrgangs wurde die Wichtigkeit der Erfindungsbildung be-
 trachtet und bemerkt, daß die Société anonyme des machines à vapeur in Paris
 unter No 7738 Cl. 86 eine solche Mechanismus patentiert haben. Wir werden uns da-
 rauf aufmerksam gemacht, daß ausgiebig das betreffende Gesetz abgeändert befindet